

## **Auf drei Etagen daheim**

In die alte Kaplanei ist junges Leben eingezogen. Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Viersen hat dort mit seinem Pflegekinderdienst für die Stadt Nettetal ein neues Zuhause gefunden.

Lobberich (tre). 170 Quadratmeter, auf drei Etagen verteilt und das in einem Haus, das aufgrund seiner baulichen Gegebenheiten und seiner alten Bausubstanz über einen ganz besonderen Charme verfügt – der Pflegekinderdienst für die Stadt Nettetal vom Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Viersen (SkF) fühlt sich in seiner neuen Bleibe mehr als nur wohl. Großzügige, helle und freundlich gestaltete Räume, die Platz bieten für Gespräche, Beratungen und Begegnungen. Dazu ein Gartenbereich, der ebenfalls genutzt werden kann. Das neue Daheim vom Pflegekinderdienst bezeichnet Geschäftsführerin Astrid Samuel als Glücksfall. Was einst die Kaplanei der Gemeinde St. Sebastian war, dann als Mietobjekt genutzt wurde, ist nun wieder mit viel Leben gefüllt. „Rund um den Kirchturm von St. Sebastian ist Gutes verankert. Hier können die Menschen ein Stück Heimat und Hilfe finden. Jetzt ist ein weiterer Baustein dazu gekommen, der der Gemeinde guttut“, sagt Bastian Rütten vom Kirchenvorstand. Dass der SkF auf der Suche nach einer neuen Bleibe war erfuhr die Pfarrgemeinde, in dessen Besitz sich das Haus befindet, durch Zufall. Man kam zusammen und ganz schnell war klar, dass der passende Mieter an die richtige Tür geklopft hatte. „Für uns ist es ein idealer Ort. Zentral gelegen und doch geschützt. Was einfach der Tatsache geschuldet ist, dass man durch den Torbogen in einen Innenhof tritt und hier ein Stückweit alles hinter sich zurücklassen kann“, sagt Claudia Seidelmann, die pädagogische Leitung vom Team Pflegekinderdienst für die Stadt Nettetal. Dazu kommt ein weiterer Vorteil. Die neue Adresse liegt in unmittelbarer Nähe des Jugendamtes der Stadt Nettetal, mit dem eng und gut zusammengearbeitet wird. Seit 2012 ist der SkF für die Stadt Nettetal im Bereich des Pflegekinderdienstes im Einsatz. Gestartet wurde mit zwei Mitarbeiterinnen in einem kleinen Büro an der Niedieckstraße in Lobberich. Der Pflegekinderdienst wuchs auf fünf Mitarbeiter und das Büro wurde langsam aber sicher zu klein. Die Suche nach neuen Räumlichkeiten begann und stellte sich nicht als so einfach heraus. „Für uns ist es phantastisch, dass wir nun ein ganzes Haus in einer optimalen Lage unser Eigen nennen können“, sagt Samuel. Ob Gespräche mit Pflegeeltern oder leiblichen Eltern oder die Möglichkeit der Treffen zwischen Kindern, die in Pflegefamilien leben, und ihren leiblichen Eltern - die angenehme Atmosphäre des alten Hauses, das gekonnt modernisiert und damit den heutigen Ansprüchen angepasst wurde, tut das seine hinzu, damit sich Menschen wohlfühlen. Ein Jahr liefen die Sanierungsmaßnahmen und die waren im wahrsten Sinne des Wortes stürmisch. „Es ging mit einem Sturm los, dann kam Corona“, sagt Samuel. Aber all das konnte die Arbeiten nicht aufhalten. Die alte Kaplanei erhielt ein neues Dach und eine neue Heizung. Die komplette Elektrik erfuhr genauso wie der Sanitärbereich eine Erneuerung. Es wurde umfassend saniert, wobei die Wünsche vom Pflegekinderdienst mit einfließen. Der Einzug erfolgte schon im Mai vergangenen Jahres. „Aber es musste noch einiges gemacht werden, so dass wir erst jetzt sagen können, wir sind fertig“, sagt Samuel. Zwei Begrüßungsgeschenke gab es auch noch. Der vor Ort arbeitende Schreiner tischlerte den neuen Mietern einen Sandkasten und die Pfarrcaritas schenkte dem Team eine Schaukel für den Garten.

Die Arbeit vom Pflegekinderdienst selber ist breit gefächert, da es die verschiedenen Pflegeformen gibt, die allesamt betreut werden. Angefangen von der Vollzeitpflege über die Erziehungsstellen und Verwandtenpflege bis hin zur familiären

Bereitschaftsbetreuung. In Nettetal wurden im vergangenen Jahr im Bereich der langfristigen Pflegeformen 74 Kinder betreut. Dazu kamen 28 Kinder in der Bereitschaftsbetreuung. „Wir sind dabei immer auf der Suche nach Menschen, die sich vorstellen könnten, ein Kind bei sich aufzunehmen“, sagt Seidelmann. „Sowohl in Nettetal, als auch in Viersen.“

#### Info

Der Pflegekinderdienst für die Stadt Nettetal vom Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Viersen befindet sich An St. Sebastian 37b in Nettetal-Lobberich.

Menschen, die sich für den Einsatz im Pflegekinderdienst interessieren und mehr darüber wissen möchten, können sich an den SkF wenden.

Kontakt: Telefon 02153/9569010 oder 02162/2498399, Mail [pfegekinderdienst@skf-viersen.de](mailto:pfegekinderdienst@skf-viersen.de).